



**Geschäftsstelle ATSAF e.V**

Universität Hohenheim

Institut 380c

Garbenstr. 13

70599 Stuttgart

Tel.: +49 (0) 711 459 22764

Fax: +49 (0) 711 459 24207

Email: [atsaf@atsaf.de](mailto:atsaf@atsaf.de)

Web: [www.atsaf.de](http://www.atsaf.de)

Steuernummer : 99015/05908

## Rechenschaftsbericht des Vorstands zur MV 2012

Der Vorstand ist mit dem Beirat einmal, am 6. Mai 2011, in Hohenheim zusammengekommen.

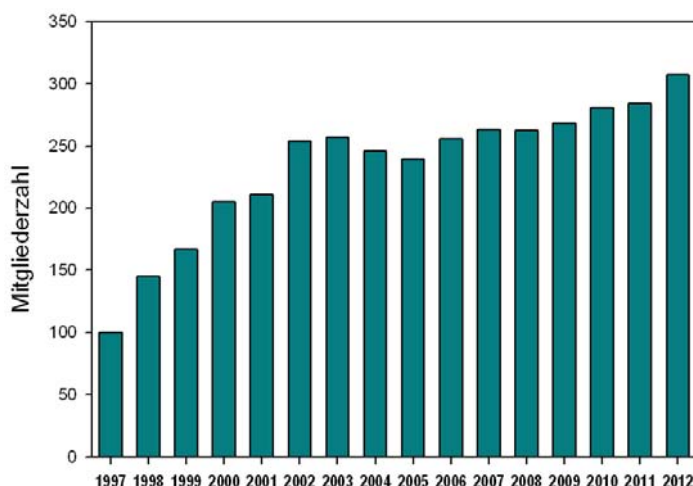
31. August 2012

### 1. Finanzen

Der Finanzabschluss wurde vorgelegt, so wie er diesem Bericht anhängt. Das Vermögen hat sich im Berichtsjahr 2011 leicht verringert. Ursache ist das neue Engagement von ATSAF in der Förderung der student reporters, die Entscheidung die Anzahl der Kongressreisestipendien von 8-12 zu erhöhen, sowie die anteilige Übernahme des Tropentagsdefizits in 2010. Je nach Entwicklung der Festgeldzinsen, können wir im Jahr 2012 den Vermögensstand halten, oder werden der Größenordnung 10-15.000 EUR davon zehren, sollte es nicht gelingen weitere Förderer für die student reporters zu gewinnen. Der Finanzbericht ist als Anlage 1 beigelegt.

### 2. Mitgliederentwicklung

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist weiterhin stabil, die Mitgliederwerbung, vergünstigte Konferenzgebühren am Tropentag und Rückläufe aus der facebook Aktivität bringen uns einen geringfügigen Anstieg, der aber möglicherweise nicht nachhaltig ist, da manche der so gewonnen



Mitglieder nach Ende der Promotion auch wieder austreten. Wir freuen uns, das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. Münchenberg ab 2011 als neues Fördermitglied gewonnen zu haben. Insgesamt haben wir im letzten Jahr 24 neue Mitglieder gewonnen und einige haben sich entschlossen vom ermäßigten auf den vollen Beitrag zu wechseln. Im Gegenzug sind im letzten Jahr 7 Mitglieder ausgetreten.

Die Webseite bietet die Möglichkeit die Mitgliedschaft online zu beantragen, die persönlichen Daten zu aktualisieren und die ATSAF News zu abonnieren. Die Bereinigung der Datenbank um die „verschollen

Mitglieder“ ist abgeschlossen. Der Bestand weist zur Zeit 307 Mitglieder aus. Trotz der einigermaßen erfreulichen Entwicklung der Mitgliederzahlen (mehr Eintritte als Austritte) bleibt die Werbung weiterer Mitglieder und Fördermitglieder eine unserer ständigen Aufgaben.

### 3. Webseite und Außendarstellung

Die Webseite wurde weiter überarbeitet und aktualisiert. Wir haben jetzt einen ortsunabhängigen Zugriff und eine Datenbankanbindung, die das automatische Erstellen von Mailinglisten, die den

# Arbeitsgemeinschaft Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) e.V.

Council for Tropical and Subtropical Agricultural Research

ATSAF-News Service bereitstellen, sowie die Mitgliederverwaltung in einem Passwort-geschützten Mitgliederbereich mit individualisierten log-ins ermöglicht. Das individuelle log-in Passwort wurde im August an alle Mitglieder verschickt.

Die ATSAF Facebook-Seite erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Zur Zeit erreichen wir mit diesem Medium direkt 219 ausländische und junge Menschen und bringen auf diese Weise einem weit größeren Kreis die Anliegen von ATSAF nahe. Einträge auf der Facebookseite erreichen im Durchschnitt 350-400 Facebooknutzer.

Als weitere Arbeiterleichterung wurden zusätzliche email Adressen eingeführt. Dabei blieb [atsaf@atsaf.de](mailto:atsaf@atsaf.de) als generelle Adresse erhalten, hinzugekommen sind [news@atsaf.de](mailto:news@atsaf.de) für alle die Beiträge in den ATSAF News Service stellen möchten, [foerderung@astaf.de](mailto:foerderung@astaf.de) für jegliche Kommunikation bezügl. Anbahnungsreisezuschüssen oder Kongressreisestipendien, [mitglieder@atsaf.de](mailto:mitglieder@atsaf.de) für alle Belange bezogen auf Mitgliedschaften und [webmaster@atsaf.de](mailto:webmaster@atsaf.de) für alle Belange, die sich auf die Webseite und auf die Facebookseite beziehen. Diese Adressen wurden auf der Webseite an geeigneter Stelle angegeben und verlinkt und erreichen im Idealfall die zuständigen Leute direkt.

Auf mehrfache Anregung aus dem Kreis der Mitglieder haben sich Vorstand und Beirat von ATSAF mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit und Aussendarstellung befasst. Zu der Frage, wie ATSAF die eigenen Inhalte breitenwirksamer kommunizieren kann, hat anlässlich der vergangenen Vorstands- und Beiratssitzung der Kommunikationsexperte Frank Solms Nebelung (fsnc. krisen- und strategieberatung für kommunikation, Hamburg) auf Grundlage einer kurzen Präsentation gemeinsam mit den Anwesenden eine Bedarfsanalyse für ATSAF erstellt. Als Ergebnis dieser Sitzung wurden unter anderem folgende konkrete Vorschläge für die zukünftige Kommunikation von ATSAF nach außen zusammengestellt:

1. Erarbeiten eines schriftlichen Wertepapiers sowie Übersichten von Mission und Themen von ATSAF
2. Erstellen einer Informationsmappe: Profiltext von ATSAF, Factsheet, aktuelle Pressemeldungen, Bildmaterial, Portraits der Ansprechpartner, Kontaktdaten
3. Erstellen eines „Bullbars“ für Pressemeldungen
4. ggf. Auswahl und Schulung eines Sprechers (und Stellvertreters) als zentraler und sachkundiger Ansprechpartner zu den Themen der ATSAF für die Medien
5. Einrichtung und Pflege eines Pressespiegels sowie dessen professionelle Präsentation
6. Aufbau einer ergänzenden Webseite bzw. einer neuen Rubrik innerhalb der bestehenden Webseite für die Kommunikation nach außen
7. Erstellen einheitlicher Mailabbinder für die Vorstandsmitglieder

Die diversen Ideen, die bei dieser Sitzung entstanden sind und das weitere Vorgehen werden im Vorstand beraten und den finanziellen Möglichkeiten sowie den zeitlichen Kapazitäten der Vorstandsmitglieder entsprechend weiter entwickelt und umgesetzt. Anregungen und aktive Mitarbeit daran aus dem Kreis der Mitglieder sind ausdrücklich erwünscht. Im Jahr 2010/11 haben insbesondere Asch und Hülsebusch ATSAF und ihre Interessen auf einer Reihe von Veranstaltungen repräsentiert (vgl. Punkt 11).

## 4. Neues aus den Ministerien, BEAF und CGIAR

Im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) und auch im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gibt es ein zunehmendes Interesse an der entwicklungsorientierten Agrarforschung. Minister Niebel (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, BMZ) hat seine Ressortkolleginnen zu einem Gespräch auf Arbeitsebene zur besseren Verzahnung deutscher und internationaler Agrarforschung eingeladen. Einen Termin dafür gibt es noch nicht. Anlass für das geplante Gespräch ist die Neuausrichtung der Förderschwerpunkte im BMZ, die durch die Reform der CGIAR erforderlich wird. Ein Schwerpunkt der Reform ist die Einrichtung von sogenannten *Mega Programs*. Die weitere Entwicklung wird über die ATSAF News mitgeteilt.

# Arbeitsgemeinschaft Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) e.V.

Council for Tropical and Subtropical Agricultural Research

## 5. Tropentag

Der Tropentag 2010 wurde zum ersten Mal in Zürich an der ETH in Zusammenarbeit mit dem Nord-Süd-Zentrum ausgerichtet. Der Tropentag hat seine Rolle als größte europäische Konferenz zur entwicklungsorientierten Agrarforschung in Zürich bestätigt und gefestigt. Insgesamt 781 Teilnehmer aus 69 Ländern kamen nach Zürich, es wurden 1105 Beiträge eingereicht, 611 angenommen und 496 präsentiert. Damit ist der Tropentag weiterhin auf Wachstumskurs, was auch die 1249 in Bonn eingereichten Beiträge zeigen. Die BOKU in Wien hat zwischenzeitlich erklärt, dass BOKU nicht in der Lage sein wird, den Tropentag in den kommenden Jahren auszurichten. Dafür haben die Verhandlungen mit Prag zu dem erfreulichen Ergebnis geführt, dass der Tropentag 2014 in Prag stattfinden wird, nach dem Hamburg erklärt hat den Tropentag 2014 nicht in Hamburg ausrichten zu wollen. Durch den Strukturwandel im Göttinger Tropenzentrum CeTSAF und dessen Einbindung in das neu geschaffene „Zentrum für Biodiversität und Nachhaltige Landnutzung“ als „Sektion Tropische und Subtropische Agrar- und Forstwissenschaften (CeTSAF)“ hat CeTSAF angekündigt von der Koordinationsaufgabe für den Tropentag 2012 zurückzutreten. Da der Tropentag in Göttingen/Kassel-Witzenhausen als gemeinschaftliche Aufgabe verstanden wird, hat sich Kassel-Witzenhausen bereit erklärt, die Koordination des Tropentages 2012 zu übernehmen. Der Tropentag 2013 wird wie geplant in Hohenheim stattfinden. Die neue Struktur des Tropentages und das damit verbundene Durchbrechen der ursprünglichen Reihenfolge der ausrichtenden Universitäten hat eine neue Vereinbarung zwischen ATSAF e.V. und dem jeweiligen Ausrichter notwendig gemacht. Diese neue Vereinbarung wird erstmals mit Kassel-Witzenhausen – Göttingen für den Tropentag 2012 geschlossen und wird dann im Vorfeld der nächsten Tropentage jeweils mit dem lokalen Veranstalter unterzeichnet. Dies verringert den administrativen Aufwand für alle beteiligten Institutionen und ermöglicht eine größere Flexibilität. Die neue Vereinbarung wurde um eine Durchführungsbeschreibung für den Tropentag erweitert, die von der Planungsgruppe Tropentag beschlossen wurde, und von nun an Bestandteil der Vereinbarung sein wird.

Der Tropentag in Zürich 2010 in Zürich hat auf Grund einiger unvorhergesehener Zusatzkosten und des generell höheren Preisniveaus in Zürich ein Defizit von EUR 13.747,- erwirtschaftet. ETH hat bei ATSAF e.V. die Übernahme des Teils des Defizits beantragt, der durch Wechselkursschwankungen und unvorhersehbar hohe Beteiligung Studierender am Tropentag zustande gekommen war. ATSAF e.V. hat durch Beschluss des Vorstandes mit EUR 7405,- zum Defizitausgleich beigetragen, den Rest hat die ETH übernommen.

## 6. ATSAF Ehrenpreis für das Lebenswerk

Die Mitgliederversammlung von ATSAF e.V. hat beschlossen, einen Ehrenpreis für dauerhaftes und nachhaltiges Engagement für die in der Satzung festgelegten Ziele von ATSAF zu vergeben. Durch einstimmiges Votum des Vorstandes hat ATSAF e.V. beschlossen, den ersten dieser Preise im Jahr 2011 an Herrn Dr. Holger Hindorf, vormals Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz INRES an der Universität Bonn zu vergeben. ATSAF möchte damit den besonderen langjährigen Einsatz von Herrn Dr. Hindorf für die entwicklungsorientierte Agrarforschung und insbesondere sein herausragendes Engagement in der Ausbildung und Begeisterung des wissenschaftlichen Nachwuchses würdigen. Der Preis ist nicht finanziell dotiert. Anlässlich der ATSAF-Mitgliederversammlung am Tropentag 2011 in Bonn wird eine Statue und eine Urkunde überreicht.

## 7. „student reporters“ am Tropentag

Am Tropentag in Zürich wurde mit großzügiger Unterstützung durch die Mercator Stiftung Schweiz eine neue Initiative ins Leben gerufen, die jungen Menschen, die sich sowohl für internationale Agrarforschung als auch für Journalismus interessieren, die Möglichkeit eröffnen soll, sich im journalistischem Bereich zu orientieren. Gleichzeitig verfolgt diese Initiative das Ziel eine breitere Öffentlichkeit für die Belange der internationalen und entwicklungsorientierten Agrarforschung zu

# Arbeitsgemeinschaft Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) e.V.

Council for Tropical and Subtropical Agricultural Research

schaffen in dem die „student reporters“ live in den neuen Medien vom Tropentag inhaltlich und informiert berichten.

Diese Initiative war sehr erfolgreich und der Vorstand hat beschlossen, dieses Programm für 2011 fortzusetzen. ATSAF e.V. hat Mittel bei der Bosch Stiftung, fiat panis und der Böll-Stiftung in Höhe von EUR 9.275 eingeworben und aus eigenen Mitteln den Betrag um weitere EUR 5000,- aufgestockt. Aus insgesamt etwa 160 Bewerbern wurden 12 Studierende aus aller Welt ausgewählt, die in Europa Agrarwissenschaften studieren und die am Tropentag in Bonn Berichterstatter und Journalisten sein werden.

## 8. Kongressreisestipendien für Doktoranden

Bei den ATSAF Kongressreisestipendien ist die Nachfrage derzeit rückläufig. Von insgesamt 12 Anträgen im Jahr 2009 wurden acht bewilligt, das entspricht bei einer Pauschalförderung in Höhe von □ 500 je Antrag einer Fördersumme von insdgesamt □ 4.000,-. Im Jahr 2010 wurden von insgesamt 9 Anträgen bisher fünf bewilligt, das entspricht einer Fördersumme von □ 2.500,-. Im Jahr 2011 wurden bisher erst zwei Anträge gestellt die beide bewilligt wurden (Fördersumme □ 1.000,-). Die Mitglieder werden ermutigt, Promotionsstudierende auf die Möglichkeit der Förderung einer Kongressteilnahme durch ATSAF hinzuweisen.

## 9. Anbahnungsreisen für Nachwuchswissenschaftler

Nachdem ATSAF in Abstimmung mit der Robert-Bosch-Stiftung und GIZ/BEAF eine Flexibilisierung der Richtlinien für die Vergabe von Projektanbahnungsreisezuschüssen und eine Verlängerung der Laufzeit der Förderung bis Ende 2011 erreicht hat, hat die Nachfrage nach diesem Förderinstrument zugenommen. Mit diesem Förderinstrument soll die Anbahnung neuer projektbezogener Partnerschaften gefördert werden. Seit dem Jahr 2009 wurden 8 Projektanbahnungsreisen gefördert, das Fördervolumen betrug insgesamt □ 15.697,97. Derzeit befindet sich ein weiterer Antrag in Begutachtung. Insgesamt stehen bis Ende 2011 □ 30.000,- zur Verfügung. ATSAF erstellt derzeit einen Verwendungsnachweis und wird versuchen, die Verlängerung der Förderdauer bei der Förderorganisationen um ein weiteres Jahr zu erreichen.

## 10. Wahlen bei der Mitgliederversammlung

Die aktuellen Amtszeiten der amtierenden Vorstandsmitglieder und Beiräte sind in der Tabelle unten zusammengefasst. Daraus ergibt sich, dass bei der MV die beiden stellvertretenden Vorsitzenden sowie vier der Beiräte neu gewählt werden müssen.

# Arbeitsgemeinschaft Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) e.V.

Council for Tropical and Subtropical Agricultural Research

Vorstand	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
1. Vorsitzender	Hoffmann			Hoffmann				Hoffmann			Hoffmann	Asch		
Stellv. Vors.	Bimer			Kern				Kern			Kern			
Stellv. Vors.	Sikora			Sikora				Diekmann			Diekmann			
VM	Stübler		Kern	Diekmann				Sikora	Asch			Hölsebusch		
VM	Heidhues			Buchenrieder				Qaim			Qaim	Wollni		
Beirat														
	I. Hoffmann			I. Hoffmann	Kirk			Kirk			Kirk			
	Nagel			Nagel	Peters			Peters			Peters			
	Vlek			Vlek				Hölsebusch			Hölsebusch	Börkert		
	Frohberg			Frohberg				Muuss			Muuss			
	Preuss			Preuss				Preuss			Preuss			
								Wydra			Wydra			
								Becker			Becker			

## 11. ATSAF und Politik

ATSAF hat sich mit ihrer Kompetenz sowie der deutschen Expertise zu aktuellen Themen in Briefen an Minister Niebel und die Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des Deutschen Bundestages, Frau Wöhrle, gewandt und das Netzwerk der deutschen entwicklungsorientierten Agrarforschung, das durch ATSAF zentral zugänglich ist, als "Kompetenzteam" oder "Think-Tank" angeboten (siehe auch Protokoll der 23. MV). Während von Frau Wöhrle keine Reaktion kam, hat Minister Niebel die Schirmherrschaft für den Tropentag 2011 übernommen und bei einem Besuch in Hohenheim mit Mitgliedern der ATSAF gesprochen. Darüber hinaus wird ATSAF in den Ministerien wieder zunehmend als Ansprechpartner wahrgenommen. ATSAF hat auf Einladung des BMZ an der Konferenz zur „Entwicklung ländlicher Räume“ mit Minister Niebel und Ministerin Aigner teilgenommen. Ebenso wurde ATSAF zu einem „Fachgespräch Welternährung“ zur Vorbereitung der GlobE Initiative vom BMBF eingeladen. Der Vorsitzende wurde als Mitglied der deutschen Delegation zu einem G20 Treffen zum Thema „Internationale Agrarforschung in den G20 Staaten“ im September 2011 nach Montpellier eingeladen und kürzlich hat der ATSAF Vorstand auf Einladung des Bioökonomierates an einem workshop zur „Internationalisierung der Bioökonomie“ in Berlin teilgenommen. Auch haben Asch und Hölsebusch ATSAF auf der Auftakt- und der Gründungsveranstaltung der DAFA in Berlin repräsentiert.